



Swiss Usage Guide

**für ISO-20022-Meldungen gemäss
den Schweizer Empfehlungen**

Customer Credit Transfer Initiation (pain.001)
Customer Payment Status Report (pain.002)
Bank-to-Customer Statement (camt.053)

Allgemeine Hinweise

SIX behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIX kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an **pm@six-group.com**.

Über dieses Dokument

Zielgruppe

Der «Swiss Usage Guide» richtet sich primär an kleinere Softwarehersteller von Standard- und Individuallösungen für den Zahlungsverkehr basierend auf dem ISO-20022-Meldungsstandard sowie an Kundenberater bei Finanzinstituten.

Die nachstehende Tabelle zeigt dies im Kontext der für die Anwendung von ISO-20022-Meldungen gemäss Schweizer Empfehlungen verfügbaren Dokumente und Hilfsmittel.

Dokument bzw. Hilfsmittel	Zielgruppe des Dokuments bzw. Hilfsmittels		
	Kleinere Softwarehersteller	Kundenberater bei Finanzinstituten	Grössere Softwarehersteller und IT von Finanzinstituten
Swiss Usage Guide	x	x	(x)
Schweizer Business Rules	(x)	(x)	x
Schweizer Implementation Guidelines	(x)	–	x
Validierungsportal Kunde-Bank	x	–	x

Zweck

Der «Swiss Usage Guide» erläutert für die häufigsten Anwendungsfälle (Zahlungsarten) mit Feldregeln und Beispielen, wie die ISO-20022-Meldungen (Kunde-an-Bank bzw. Bank-an-Kunde) gemäss den Schweizer Empfehlungen aufgebaut sein müssen und gibt so eine End-to-End-Betrachtung des gesamten Ablaufs. Er befähigt die Zielgruppe, zusammen mit den nachstehend aufgeführten Dokumenten, die entsprechende Software zu programmieren und auf der Validierungsportal Kunde-Bank von SIX zu testen, bzw. die Kunden der Finanzinstitute bei der Programmierung zu unterstützen.

Verweis zu anderen Dokumenten

Vertiefende Informationen zum «Swiss Usage Guide» sind in den folgenden Dokumenten zu finden:

- **Schweizer Business Rules:** Dieses Dokument beschreibt die Anforderungen der Business-Vertreter seitens Anwender, Finanzinstitute und Softwarehersteller aus der Prozesssicht. Es beinhaltet:
 - Definitionen und Beschreibungen der einzelnen Geschäftsfälle mit den relevanten Akteuren und den eingesetzten Meldungen (Zahlungsarten, Reportvarianten)
 - Darstellungen der Meldungsstrukturen als Übersicht mit Vertiefung einzelner Strukturelemente
 - Beschreibungen der wichtigsten Validierungsregeln und Fehlerbehandlungen
- **Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen und Status Report:** Dieses Dokument dient als Anleitung für die technische Umsetzung des Standards und bietet Hilfestellung für die Realisierung der ISO-20022-Meldungen pain.001 und pain.002 (detaillierte Beschreibung deren XML-Strukturen und Validierungsregeln).

- **Schweizer Implementation Guidelines für Cash Management-Meldungen:**
Dieses Dokument dient als Anleitung für die technische Umsetzung des Standards und bietet Hilfestellung für die Realisierung der ISO-20022-Meldungen camt.052, camt.053 und camt.054 (detaillierte Beschreibung deren XML-Strukturen und Validierungsregeln).

Abgrenzung

Die ISO-20022-Meldung «pain.008» für die SEPA Lastschriftverfahren mit und ohne Widerspruchsrecht werden in diesem «Swiss Usage Guide» nicht behandelt.

Änderungskontrolle

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden in einem Revisionsnachweis mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.0	01.04.2015	Erstausgabe	Alle
1.1	10.08.2015	Angaben zu XML-Schema camt.053 entfernt und darauf hingewiesen, dass kein XML-Schema explizit für den Schweizer Standard der camt-Meldungen vorgesehen ist.	Anhang D

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	8
1.1	Meldungen und Meldungsflüsse	8
1.2	Kernelemente eines Überweisungsauftrags	9
1.3	Darstellungskonventionen	10
2	Meldungsbeschreibungen	12
2.1	Customer Credit Transfer Initiation (pain.001)	12
2.2	Customer Payment Status Report (pain.002)	13
2.3	Bank-to-Customer Statement (camt.053)	14
3	Anwendungsfälle (Zahlungsarten)	15
3.1	ESR-Zahlung an ein Finanzinstitut im Inland	16
3.1.1	Beschreibung des Anwendungsfalls	16
3.1.2	Überweisungsmeldung «pain.001»	18
3.1.3	Statusmeldung «pain.002»	19
3.1.4	Kontoauszugsmeldung «camt.053»	20
3.2	ES-Zahlung an PostFinance	22
3.2.1	Beschreibung des Anwendungsfalls	22
3.2.2	Überweisungsmeldung «pain.001»	24
3.2.3	Statusmeldung «pain.002»	25
3.2.4	Kontoauszugsmeldung «camt.053»	25
3.3	ES-Zahlung an ein Finanzinstitut im Inland	26
3.3.1	Beschreibung des Anwendungsfalls	26
3.3.2	Überweisungsmeldung «pain.001»	28
3.3.3	Statusmeldung «pain.002»	29
3.3.4	Kontoauszugsmeldung «camt.053»	29
3.4	Bankzahlung an ein Finanzinstitut im Inland	30
3.4.1	Beschreibung des Anwendungsfalls	30
3.4.2	Überweisungsmeldung «pain.001»	31
3.4.3	Statusmeldung «pain.002»	32
3.4.4	Kontoauszugsmeldung «camt.053»	33
3.5	Salärzahlung an ein Finanzinstitut im Inland	34
3.5.1	Beschreibung des Anwendungsfalls	34
3.5.2	Überweisungsmeldung «pain.001»	35
3.5.3	Statusmeldung «pain.002»	36
3.5.4	Kontoauszugsmeldung «camt.053»	36
3.6	SEPA-Überweisung an ein Finanzinstitut im Ausland	37
3.6.1	Beschreibung des Anwendungsfalls	37
3.6.2	Erstellung der Überweisungsmeldung «pain.001»	38
3.6.3	Statusmeldung «pain.002»	39
3.6.4	Kontoauszugsmeldung «camt.053»	39
	Anhang A: Meldungselementbeschreibungen	40
A1	Elemente der Meldung «pain.001» in der Ausprägung mit minimalem Inhalt	40
A2	Elemente der Meldung «pain.002»	45
A3	Elemente der Meldung «camt.053»	47

Anhang B: Ausprägungen der Statusmeldung «pain.002»	49
B1 OK-Fall	49
B2 OK-Fall mit Warnung	50
B3 NOK-Fall	51
Anhang C: Zahlungsstatus während Verarbeitungsprozess	55
Anhang D: XML-Schemas und Beispiele	57
Anhang E: Glossar/Abkürzungsverzeichnis	58
Anhang F: Abbildungsverzeichnis	61

1 Übersicht

1.1 Meldungen und Meldungsflüsse

Die nachfolgende Grafik zeigt die Beteiligten und die Meldungsflüsse im Rahmen von Überweisungsaufträgen mit ISO 20022.

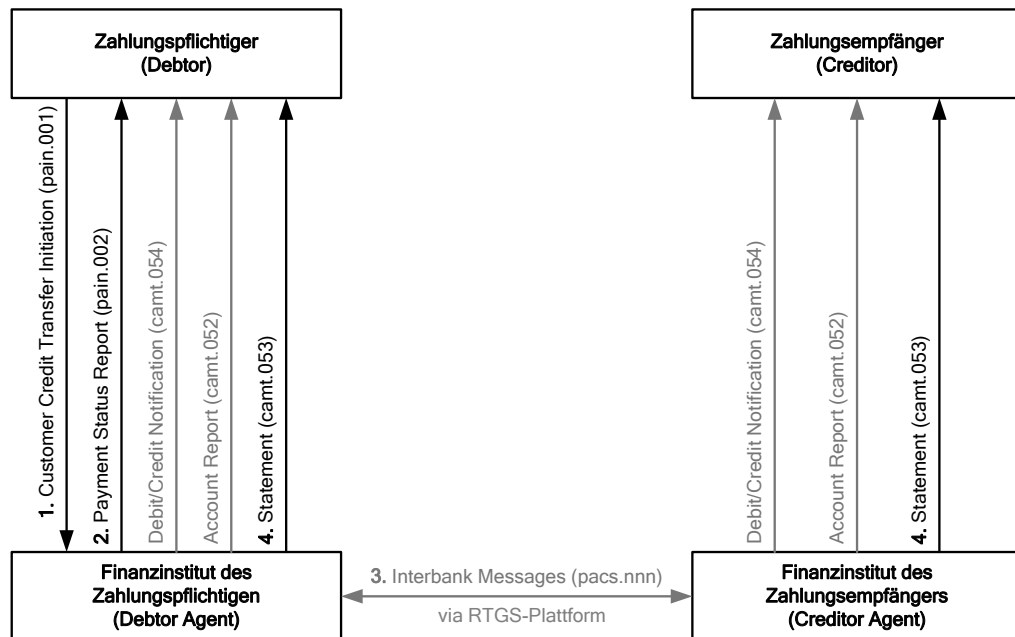


Abbildung 1: Zahlungsaufträge und Cash Management (Reporting) mit ISO 20022

Hinweis: Meldungen, die in diesem Dokument nicht behandelt werden, sind in der Abbildung grau dargestellt. Es handelt sich dabei um die Interbank-Meldungen (pacs.nnn) zwischen den Finanzinstituten und die Meldungen für die Anzeige von Intraday-Kontobewegungen (camt.052) und für die Belastungs-/Gutschriftsanzeige (camt.054), welche nicht von allen Finanzinstituten ihren Kunden angeboten werden. Nicht gezeigt sind Parteien wie z.B. ursprünglicher Zahlungspflichtiger und endgültiger Zahlungsempfänger, die nicht am ISO-20022-Meldungsfluss beteiligt sind, sowie andere Informationsflüsse wie z.B. die Zusendung eines Einzahlungsscheins vom Zahlungsempfänger an den Zahlungspflichtigen.

Ablauf

1. Der Zahlungspflichtige sendet eine Überweisungsmeldung «pain.001» mit den dem Anwendungsfall (Zahlungsart) entsprechenden Angaben an sein Finanzinstitut.
2. Das Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen validiert die erhaltene Meldung und meldet dem Zahlungspflichtigen mit einer Statusmeldung «pain.002» das Validierungsergebnis.
3. Das Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen führt bei positivem Validierungsergebnis die Überweisung an das Finanzinstitut des Zahlungsempfängers aus.
4. Das Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen sendet dem Zahlungspflichtigen und das Finanzinstitut des Zahlungsempfängers dem Zahlungsempfänger gemäss den institutsspezifischen Usancen einen Kontoauszug «camt.053» zu, auf dem die Belastung bzw. Gutschrift der Überweisung ersichtlich ist.

1.2 Kernelemente eines Überweisungsauftrags

Folgende Kernelemente sind in Überweisungsaufträgen mit ISO 20022 gemäss den Schweizer Empfehlungen in der Regel anzugeben:

- Angaben über den Zahlungspflichtigen:
 - Name/Vorname, Wohnsitz des Zahlungspflichtigen
 - Kontonummer des Zahlungspflichtigen
 - Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen
- Angaben über den Zahlungsempfänger:
 - Name/Vorname, Wohnsitz des Zahlungsempfängers
 - Kontonummer des Zahlungsempfängers
 - Finanzinstitut des Zahlungsempfängers
- Angaben zur Überweisung:
 - Vergütungsbetrag
 - Vergütungswährung
 - Ausführungsdatum
 - Spesenregelung
 - Referenznummer, Mitteilung an den Zahlungsempfänger
 - Mitteilung an das Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen
 - Mitteilung an das Finanzinstitut des Zahlungsempfängers

Generell oder abhängig von der Zahlungsart sind einzelne dieser Informationen

- obligatorisch (z.B. Ausführungsdatum),
- fakultativ (z.B. Name/Vorname, Wohnsitz des Zahlungsempfängers),
- unnötig (z.B. Spesenregelung) oder
- nicht erlaubt (z.B. Mitteilung an das Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen oder des Zahlungsempfängers).

Einzelne Angaben müssen je nach Zahlungsart eine bestimmte Ausprägung aufweisen, z.B. Kontonummer als IBAN.

Zusätzlich zu den Kernelementen enthalten ISO-20022-Überweisungsmeldungen verschiedene **Kontroll- oder Steuerungselemente** wie Meldungsreferenz, Erstellungszeitpunkt, Anzahl Transaktionen in der Meldung, Prüfsumme, Meldungsabsender, Zahlungsmethode, Zahlungsart, Buchungsinstruktion etc., die nicht direkt mit der Überweisung zu tun haben.

In den Tabellen der Meldungsbeschreibungen in diesem Dokument sind die Kernelemente und die Kontroll- oder Steuerungselemente zur besseren Unterscheidung je in einer eigenen Spalte aufgeführt.

1.3 Darstellungskonventionen

Für dieses Dokument gelten die folgenden Darstellungskonventionen:

Bezeichnung von XML-Elementen

In verschiedenen Publikationen werden die Namen von XML-Elementen als ein Begriff ohne Leerzeichen dargestellt, z.B. «CreditTransferTransactionInformation». Um die Lesbarkeit zu verbessern, werden in diesem Dokument Leerzeichen zwischen den einzelnen Wörtern eingefügt, d.h. «Credit Transfer Transaction Information» geschrieben.

Darstellung der Baumstruktur

Um erkennen zu können, wo in der Baumstruktur ein Element angesiedelt ist, wird bei Elementangaben die Verschachtelungstiefe mit vorangestellten «+»-Zeichen angegeben. Die IBAN in der «Payment Information» wird zum Beispiel wie folgt dargestellt:

```
Payment Information
+Debtor Account
++Identification
+++IBAN
```

In Tabellen wird das Wurzelement (hier «Payment Information») nur einmal angegeben und in der Folge weggelassen.

Eine weitere (vorwiegend im Fliesstext) verwendete Darstellungsart ist die Angabe der untergeordneten Subelemente mit «/» unterteilt. Die oben dargestellte IBAN wird dann als «Payment Information/Debtor Account/Identification/IBAN» angegeben.

Farbkennzeichnung der Level in den Tabellen

Die Level werden in den Tabellen je in einer eigenen Farbe dargestellt (A-Level = orange, B-Level = gelb, C-Level = hellblau, D-Level = grau).

Die Level-Tabellenüberschriften sind in einem etwas kräftigeren Ton der Levelfarbe gekennzeichnet und ihr Text ist fett ausgezeichnet.

A	Name des A-Level
A	Element des A-Level
B	Name des B-Level
B	Element des B-Level
C	Name des C-Level
C	Element des C-Level
D	Name des D-Level
D	Element des D-Level

Darstellungskonventionen für Betragsfelder

Im XML-Kontext sind in Betragsfeldern unterschiedliche Darstellungsformen zugelassen. Um eine reibungslose Verarbeitung der Überweisungen zu gewährleisten, wird folgende Darstellung empfohlen:

- Keine Verwendung von führenden oder abschliessenden Auffüllzeichen (Space, White Space, Nullen, Plus-Zeichen).
- Dezimaltrennzeichen (Punkt) immer verwenden.
- Dezimalstellen auch bei ganzzahligen Beträgen mitliefern (Anzahl Dezimalstellen ist währungsabhängig).

Einzelne Finanzinstitute können bei Bedarf weitere Einschränkungen definieren.

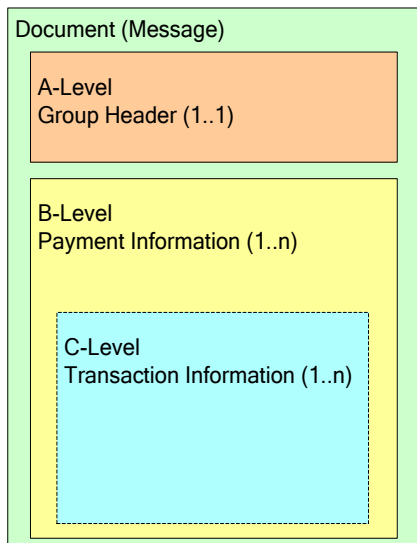
Unabhängig vom verwendeten Darstellungsformat ist es den Finanzinstituten erlaubt, sämtliche Betragsfelder für die Weiterverarbeitung in ein einheitliches Darstellungsformat umzuwandeln.

2 Meldungsbeschreibungen

2.1 Customer Credit Transfer Initiation (pain.001)

Die Überweisungsmeldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungsaufträgen durch Kunden an das überweisende Finanzinstitut verwendet.

Struktur der Meldung «pain.001»



Die Meldung pain.001 ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, «Group Header». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Zahlungsgruppenebene, «Payment Information». Dieser Block muss mindestens einmal vorkommen und enthält in der Regel mehrere C-Level.
- **C-Level:** Transaktionsebene, «Credit Transfer Transaction Information». Dieser Block muss mindestens einmal pro B-Level vorkommen. Er enthält alle zum B-Level zugehörigen C-Level (Transaktionen).

Abbildung 2: Struktur der Meldung «pain.001»

Hinweis: In den in diesem Dokument gezeigten Beispielen der Meldung «pain.001» wird aus Übersichtlichkeitsgründen jeweils nur ein B-Level mit einem einzigen C-Level verwendet.

Beschreibung der Elemente der Meldung «pain.001»

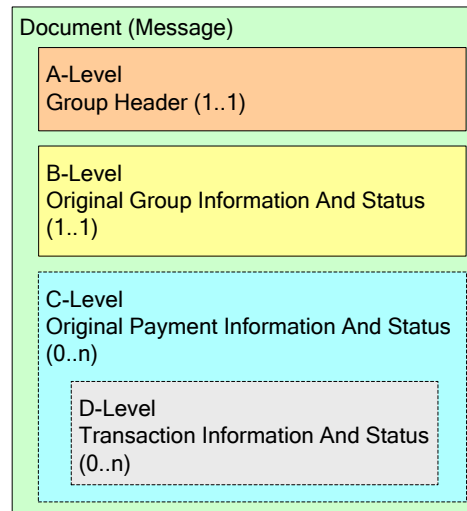
In diesem Dokument wird eine Ausprägung der Meldung «pain.001» mit minimalem Inhalt verwendet, die bei der Umsetzung von «Best Practices» helfen soll und sich deshalb auf die wesentlichen Elemente (primär die zwingend erforderlichen) beschränkt. Die Elemente dieser Ausprägung der Meldung «pain.001» sind im Anhang A1 beschrieben.

Eine ausführliche Beschreibung der Meldung «pain.001» ist im Dokument «Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen und Status Report» enthalten. Es bleibt den Anwendern selbstverständlich freigestellt, die dort dokumentierten weiteren Möglichkeiten der ISO-20022-Meldungen im Rahmen von individuellen Softwarelösungen voll auszuschöpfen.

2.2 Customer Payment Status Report (pain.002)

Die Statusmeldung «Customer Payment Status Report» (pain.002) wird zur Information des Kunden über den Status von übermittelten Überweisungsaufträgen «pain.001» durch das Finanzinstitut verwendet.

Struktur der Meldung «pain.002»



Die Meldung «pain.002» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, «Group Header». Dieser Block ist genau einmal vorhanden.
- **B-Level:** Informationen zur ursprünglichen Meldungsebene, «Original Group Information And Status». Dieser Block ist genau einmal vorhanden.
- **C-Level:** Information zur ursprünglichen Zahlungsgruppeninformation, «Original Payment Information And Status». Dieser Block kann bis zu n-mal vorhanden sein.
- **D-Level:** Information zur ursprünglichen Transaktion, «Transaction Information And Status».

Abbildung 3: Struktur der Meldung «pain.002»

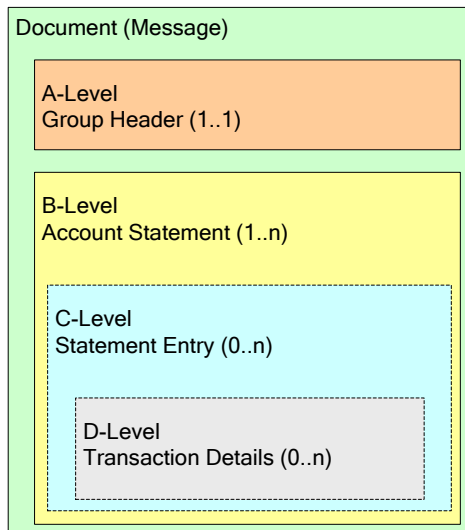
Beschreibung der Elemente der Meldung «pain.002»

Im Anhang A2 sind die Elemente der Meldung «pain.002» beschrieben, die bei Verwendung der im Anhang A1 dargestellten Überweisungsmeldung «pain.001» mit minimalem Inhalt vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen zurückgesendet wird.

2.3 Bank-to-Customer Statement (camt.053)

Die Kontoauszugsmeldung «Bank-to-Customer Statement» (camt.053) wird zur elektronischen Kontoinformation seitens der Finanzinstitute an deren Kunden verwendet.

Struktur der Meldung «camt.053»



Die Meldung «camt.053» ist wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, «Group Header»
- **B-Level:** Kontoebene, «Account Statement»
- **C-Level:** Betragsebene, «Statement Entry»
- **D-Level:** Betragsdetails, «Transaction Details»

Abbildung 4: Struktur der Meldung «camt.053»

Beschreibung der Elemente der Meldung «camt.053»

Im Anhang A3 sind die Elemente der Meldung «camt.053» beschrieben, die bei Verwendung der im Anhang A1 dargestellten Überweisungsmeldung «pain.001» mit minimalem Inhalt vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen dem Zahlungspflichtigen und vom Finanzinstitut des Zahlungsempfängers dem Zahlungsempfänger gemäss den institutsspezifischen Usanzen zugestellt wird.

3 Anwendungsfälle (Zahlungsarten)

Die vorliegende Version des «Swiss Usage Guide» beschränkt sich auf die Behandlung der folgenden häufig vorkommenden Anwendungsfälle (Zahlungsarten), die in den «Schweizer Business Rules» und den «Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen und Status Report» detailliert beschrieben sind:

- ESR-Zahlung an ein Finanzinstitut im Inland (Zahlungsart 1)
- ES-Zahlung an PostFinance (Zahlungsart 2.1)
- ES-Zahlung an ein Finanzinstitut im Inland (Zahlungsart 2.2)
- Bankzahlung an ein Finanzinstitut im Inland (Zahlungsart 3)
- Salärzahlung an ein Finanzinstitut im Inland (Ausprägung der Zahlungsart 3)
- SEPA-Überweisung an ein Finanzinstitut im Ausland (Zahlungsart 5)

Jeder dieser Anwendungsfälle ist nachfolgend in einem eigenen Unterkapitel beschrieben.

In den Tabellen der Meldungsbeschreibungen dieser Anwendungsfälle werden die dem zugrundeliegenden Beispiel entsprechenden konkreten Daten angegeben, variable Informationen wie Referenzen, Erstellungsdatum/-zeitpunkt, gewünschtes Ausführungsdatum etc. jedoch generisch.

Die einzelnen Anwendungsfälle basieren auf einer Ausprägung der Überweisungsmeldung «pain.001» mit minimalem Inhalt, die im Anhang A1 definiert ist.

3.1 ESR-Zahlung an ein Finanzinstitut im Inland

3.1.1 Beschreibung des Anwendungsfalls

Bei diesem Anwendungsfall wird eine Rechnung mit orangem Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR) beglichen, die der Zahlungsempfänger dem Zahlungspflichtigen zugestellt hat.

Dieser Anwendungsfall entspricht der **Zahlungsart 1** «ESR-Zahlung».

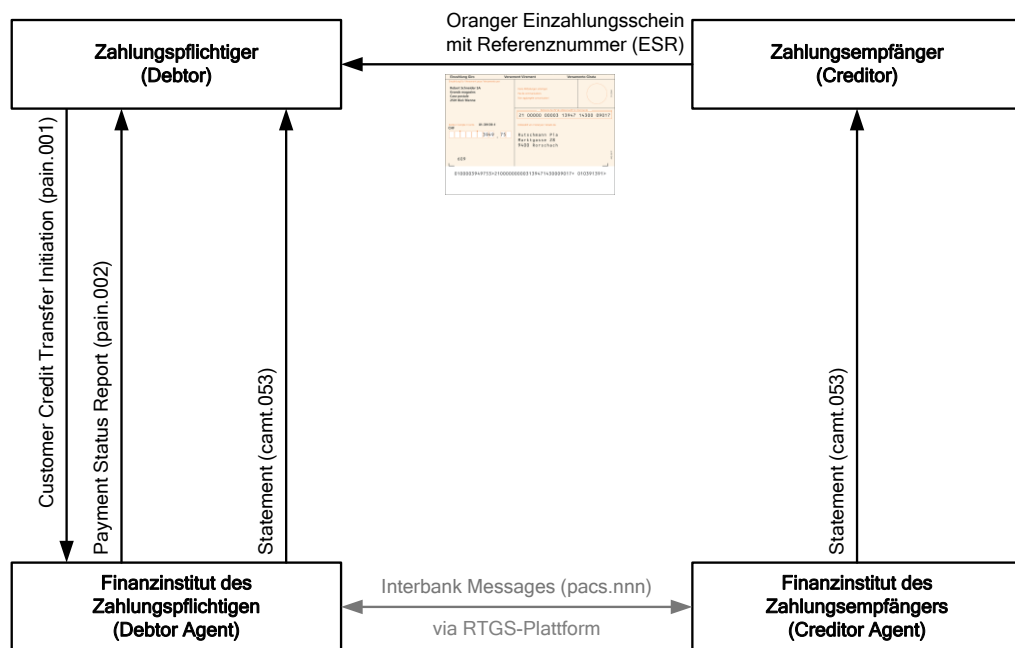


Abbildung 5: Meldungsflüsse bei einer ESR-Zahlung an ein Finanzinstitut im Inland

Die Überweisung soll ab dem Konto 1234567 (IBAN = CH5981269000001234567) des Zahlungspflichtigen bei der Raiffeisenbank Seldwyla (BIC = RAIFCH22) erfolgen.

Die nachstehende Abbildung 6 zeigt, welche Informationen auf dem ESR für die Zahlungsmeldung zu verwenden sind.

Die Inhalte der Meldungen «pain.001», «pain.002» und «camt.053» für diesen Anwendungsfall sind in den Unterkapiteln 3.1.2, 3.1.3 und 3.1.4 erläutert.


Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für/Versement pour/Versamento per Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel / Bienne	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiungete comunicazioni	
Konto / Compte / Conto CHF 01-39139-1 3949.75 609	Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento 21 00000 00003 13947 14300 09017 Einbezahlt von / Versé par / Versato da Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach	01.2004 442.06 FF
0100003949753>210000000003139471430009017+ 010391391> Betrag = ④ Referenznummer = ③ TN-Nr. = ②		

Abbildung 6: Oranger Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR)

- ① Name/Vorname, Wohnsitz des Zahlungspflichtigen
(Name/Vorname anzugeben im «pain.001», B-Level: Payment Information/ Debtor/Name, Angabe des Wohnsitzes nicht empfohlen)
- ② 9-stellige ESR-Teilnehmernummer
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/ Creditor Account/Identification/Other/Identification)
- ③ Referenznummer
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/ Remittance Information/Structured/Creditor Reference Information/Reference)
- ④ Vergütungsbetrag
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/ Amount/Instructed Amount)

Bei dem in diesem Anwendungsfall verwendeten orangenen Einzahlungsschein handelt es sich um einen einstufigen Beleg zugunsten eines Postkontos des direkt Begünstigten in CHF.

3.1.2 Überweisungsmeldung «pain.001»

Für **ESR-Zahlungen (Zahlungsart 1)** muss die Software des Zahlungspflichtigen eine Überweisungsmeldung «pain.001» mit folgenden Elementen erstellen können:

Level	Element	Im Element enthaltene Information ¹	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Number Of Transactions		1
A	+Control Sum		3949.75
A	+Initiating Party ++Name		RUTSCHMANN PIA
B	Payment Information		
B	+Payment Information Identification		Zahlungsgruppenreferenz
B	+Payment Method		TRF
B	+Batch Booking		true
B	+Requested Execution Date	Gewünschtes Ausführungsdatum	
B	+Debtor ++Name	RUTSCHMANN PIA	
B	+Debtor Account ++Identification +++IBAN	CH5981269000001234567	
B	+Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	RAIFCH22	
C	Credit Transfer Transaction Information		
C	+Payment Identification ++Instruction Identification		Transaktionsreferenz
C	+Payment Identification ++End To End Identification		End-to-End-Referenz
C	+Payment Type Information ++Local Instrument +++Proprietary		CH01
C	+Amount ++Instructed Amount	CHF 3949.75	
C	+Creditor Account ++Identification +++Other ++++Identification	010391391	
C	+Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Reference	210000000003139471430009017	

¹ Konkrete Daten gemäss dem zugrundeliegenden Beispiel bzw. generische Angaben für variable Informationen wie Referenzen, Erstellungs-Datum/-Zeitpunkt, gewünschtes Ausführungsdatum etc. Allgemeine Angaben zu den Inhalten der Elemente der Meldung «pain.001» sind im Anhang A1 zu finden.

3.1.3 Statusmeldung «pain.002»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen nach erfolgter technischer und fachlicher Validierung der erhaltenen Überweisungsmeldung «pain.001» eine Statusmeldung «pain.002» zurück.

Wenn die Validierung in allen Punkten erfolgreich war (OK-Fall) hat die Statusmeldung «pain.002» folgenden Inhalt:

Level	Element	Im Element enthaltene Information ²	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++BIC Or BEI		RAIFCH22
B	Original Group Information And Status		
B	+Original Message Identification		Meldungsreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
B	+Original Message Name Ident.		pain.001.01.03
B	+Group Status	ACCP	

Die Ausprägungen der Statusmeldung «pain.002» in Fällen, in denen die Validierung **nicht** in allen Punkten erfolgreich war, sind im Anhang B beschrieben.

² Konkrete Daten gemäss dem zugrundeliegenden Beispiel bzw. generische Angaben für variable Informationen wie Referenzen, Erstellungs-Datum/-Zeitpunkt etc. Allgemeine Angaben zu den Inhalten der Elemente der Meldung «pain.002» sind im Anhang A2 zu finden.

3.1.4 Kontoauszugsmeldung «camt.053»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen gemäss den institutsspezifischen Usanzen eine Kontoauszugsmeldung «camt.053» mit folgendem Inhalt:

Level	Element	Im Element enthaltene Information ³	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt der Meldung
A	+Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++BIC Or BEI		RAIFCH22
A	+Message Pagination ++Page Number		1
A	+Message Pagination ++Last Page Indicator		true
B	Statement		
B	+Identification		Eindeutige Kontoauszugreferenz
B	+Electronic Sequence Number		Laufnummer des Jahres
B	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt des Kontoauszugs
B	+Account ++Identification +++IBAN	CH598126900001234567	
B	Balance ++Type +++Code or Proprietary ++++Code	OPBD	
B	+Balance ++Amount	Betrag und Währung des Anfangssaldos	
B	+Balance ++Debit Credit Indicator	Indikator für Soll- oder Habensaldo	
B	+Balance ++Date +++Date	Datum des Anfangssaldos	
B	Balance ++Type +++Code or Proprietary ++++Code	CLAV	
B	+Balance ++Amount	Betrag und Währung des Valutasaldos	
B	+Balance ++Debit Credit Indicator	Indikator für Soll- oder Habensaldo	

³ Konkrete Daten gemäss dem zugrundeliegenden Beispiel bzw. generische Angaben für variable Informationen wie Referenzen, Erstellungs-Datum/-Zeitpunkt, Saldoangaben etc. Allgemeine Angaben zu den Inhalten der Elemente der Meldung «camt.053» sind im Anhang A3 zu finden.

Level	Element	Im Element enthaltene Information ³	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
B	+Balance ++Date +++Date	Datum des Valutasaldos	
C	Entry		
C	+Amount	CHF 3949.75	
C	+Debit Credit Indicator	DBIT	
C	+Status	BOOK	
C	+Booking Date ++Date	Datum der Buchung	
C	+Value Date ++Date	Valutadatum	
C	+Bank Transaction Code ++Domain +++Code	PMNT	
C	Bank Transaction Code ++Domain +++Family ++++Code	ICDT	
C	+Bank Transaction Code ++Domain +++Family ++++Sub Family Code	VCOM	
D	Transaction Details		
D	+References ++End To End Identification		End-to-End-Referenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
D	+Amount Details ++Instructed Amount +++Amount	CHF 3949.75	
D	+Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Reference	210000000003139471430009017	

3.2 ES-Zahlung an PostFinance

3.2.1 Beschreibung des Anwendungsfalls

Bei diesem Anwendungsfall wird eine Rechnung mit rotem Einzahlungsschein (ES) zugunsten eines Postkontos beglichen, die der Zahlungsempfänger dem Zahlungspflichtigen zugestellt hat.

Dieser Anwendungsfall entspricht der **Zahlungsart 2.1** «ES-Zahlung, 1-stufig».

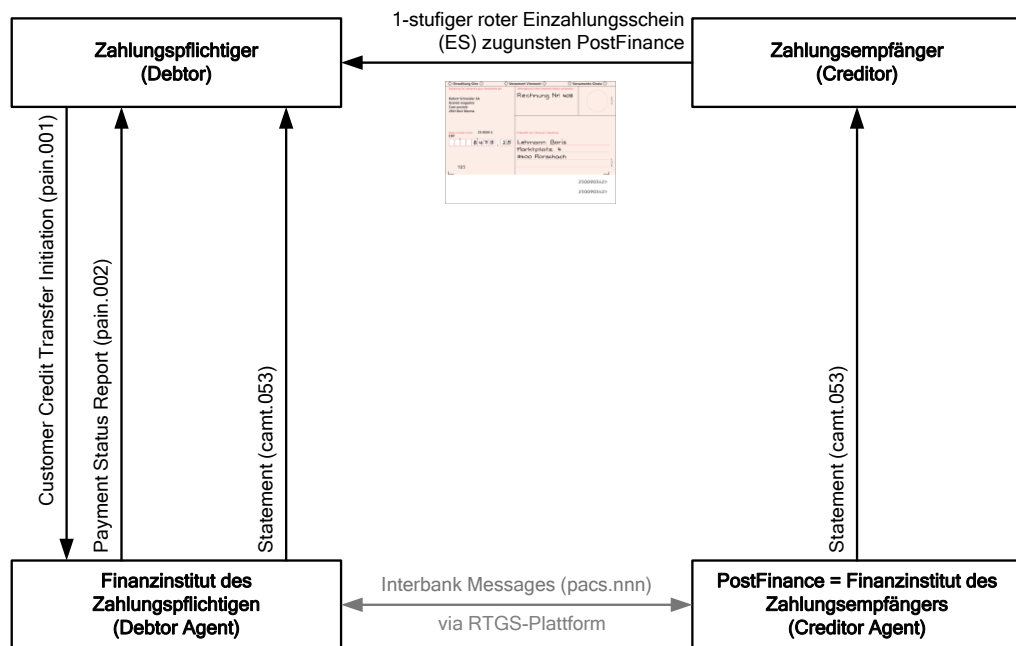


Abbildung 7: Meldungsflüsse bei einer ES-Zahlung an PostFinance

Die Überweisung soll ab dem Konto 1-2345-67 (IBAN = CH1483070000001234567) des Zahlungspflichtigen bei der Sparkasse Seldwyla (BC-Nummer = 8307) erfolgen.

Die nachstehende Abbildung 8 zeigt, welche Informationen auf dem ES für die Zahlungsmeldung zu verwenden sind.

Die Inhalte der Meldungen «pain.001», «pain.002» und «camt.053» für diesen Anwendungsfall sind in den Unterkapiteln 3.2.2, 3.2.3 und 3.2.4 erläutert.


+ Einzahlung Giro +	+ Versement Virement +	+ Versamento Girata +
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Robert Schneider SA } ② Grands magasins Case postale 2501 Biel / Bienne Konto / Compte / Conto } ③ CHF 25-9034-2 [][][][] 8 4 7 9 . 2 5 } ④ 105	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento Rechnung Nr. 408 Einbezahlt von / Versé par / Versato da Lehmann Boris } ⑤ Marktplatz 4 9400 Rorschach 441.02 PF	 02.2004
		③ 250090342> 250090342>

Abbildung 8: 1-stufiger roter Einzahlungsschein (ES) zugunsten PostFinance

- ① Mitteilung an den Zahlungsempfänger
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/
Remittance Information/Unstructured)
- ② Name/Vorname, Wohnsitz des Zahlungsempfängers
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/
Creditor/Name und Credit Transfer Transaction Information/Creditor/Postal
Address)
- ③ Kontonummer des Zahlungsempfängers
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/
Creditor Account/Identification/Other/Identification)
- ④ Vergütungsbetrag
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/
Amount/Instructed Amount)
- ⑤ Name/Vorname, Wohnsitz des Zahlungspflichtigen
(Name/Vorname anzugeben im «pain.001», B-Level: Payment Information/
Debtor/Name, Angabe des Wohnsitzes nicht empfohlen)

3.2.2 Überweisungsmeldung «pain.001»

Für **ES-Zahlungen an PostFinance (Zahlungsart 2.1)** muss die Software des Zahlungspflichtigen eine Überweisungsmeldung «pain.001» mit folgenden Elementen erstellen können:

Level	Element	Im Element enthaltene Information ⁴	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Number Of Transactions		1
A	+Control Sum		8479.25
A	+Initiating Party ++Name		LEHMANN BORIS
B	Payment Information		
B	+Payment Information Identification		Zahlungsgruppenreferenz
B	+Payment Method		TRF
B	+Batch Booking		true
B	+Requested Execution Date	Gewünschtes Ausführungsdatum	
B	+Debtor ++Name	LEHMANN BORIS	
B	+Debtor Account ++Identification +++IBAN	CH1483070000001234567	
B	+Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Clearing System Identification +++++Code	CHBCC	
B	+Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Member Identification	8307	
C	Credit Transfer Transaction Information		
C	+Payment Identification ++Instruction Identification		Transaktionsreferenz
C	+Payment Identification ++End To End Identification		End-to-End-Referenz
C	+Payment Type Information ++Local Instrument +++Proprietary		CH02
C	+Amount ++Instructed Amount	CHF 8479.25	
C	+Creditor ++Name	Robert Schneider SA	

⁴ Konkrete Daten gemäss dem zugrundeliegenden Beispiel bzw. generische Angaben für variable Informationen wie Referenzen, Erstellungs-Datum/-Zeitpunkt, gewünschtes Ausführungsdatum etc. Allgemeine Angaben zu den Inhalten der Elemente der Meldung «pain.001» sind im Anhang A1 zu finden.

Level	Element	Im Element enthaltene Information ⁴	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
C	+Creditor ++Postal Adress +++Street Name	Case postale	
C	+Creditor ++Postal Adress +++Post Code	2501	
C	+Creditor ++Postal Adress +++Town Name	Biel/Bienne	
C	+Creditor ++Postal Adress +++Country	CH	
C	+Creditor Account ++Identification +++Other ++++Identification	25-9034-2	
C	+Remittance Information ++Unstructured	Rechnung Nr. 408	

3.2.3 Statusmeldung «pain.002»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen nach erfolgter technischer und fachlicher Validierung der erhaltenen Überweisungsmeldung «pain.001» eine Statusmeldung «pain.002» zurück.

Die Angaben im Kapitel 3.1.3 gelten auch für diesen Anwendungsfall.

3.2.4 Kontoauszugsmeldung «camt.053»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen gemäss den institutsspezifischen Usanzen eine Kontoauszugsmeldung «camt.053».

Die Angaben im Kapitel 3.1.4 gelten auch für diesen Anwendungsfall mit folgender Ausnahme: Der SubFamily-Code des Geschäftsvorfall-Codes (Element <Entry/Bank Transaction Code/Domain/Family/Sub Family Code>) lautet für ES-Zahlungen «DMCT».

3.3 ES-Zahlung an ein Finanzinstitut im Inland

3.3.1 Beschreibung des Anwendungsfalls

Bei diesem Anwendungsfall wird eine Rechnung mit rotem Einzahlungsschein zugunsten eines Bankkontos beglichen, die der Zahlungsempfänger dem Zahlungspflichtigen zugestellt hat.

Dieser Anwendungsfall entspricht der **Zahlungsart 2.2** «ES-Zahlung, 2-stufig».

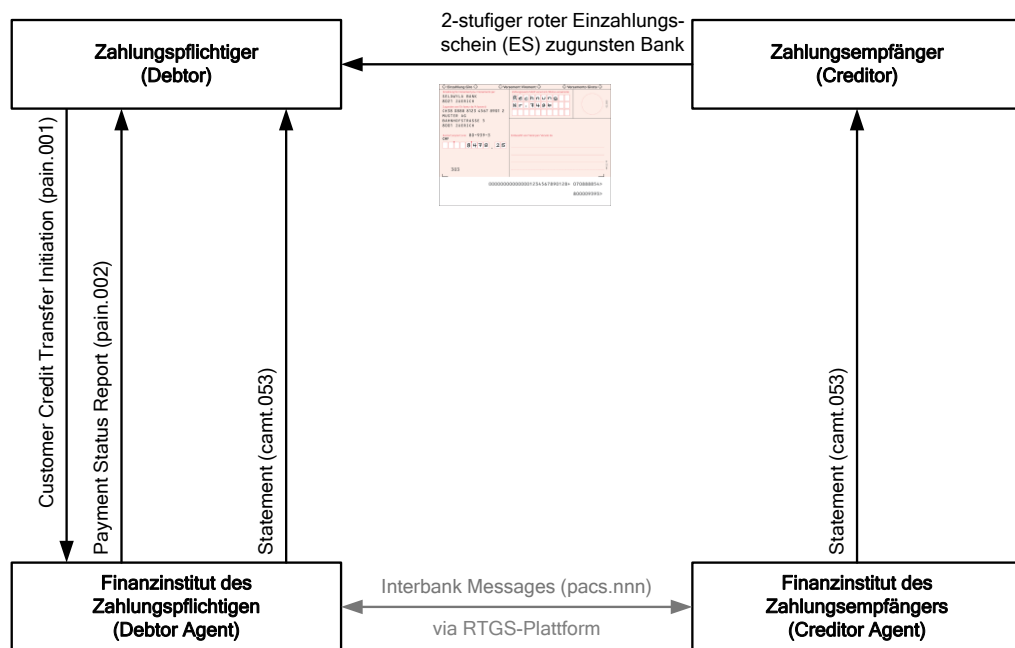


Abbildung 9: Meldungsflüsse bei einer ES-Zahlung an ein Finanzinstitut im Inland

Die Überweisung soll ab dem Konto 987654-32 (IBAN = CH8904835098765432000) des Zahlungspflichtigen bei der Credit Suisse Chur (BC-Nummer = 4835) erfolgen.

Die nachstehende Abbildung 10 zeigt, welche Informationen auf dem ES für die Zahlungsmeldung zu verwenden sind.

Die Inhalte der Meldungen «pain.001», «pain.002» und «camt.053» für diesen Anwendungsfall sind in den Unterkapiteln 3.2.2, 3.2.3 und 3.2.4 erläutert.

+ Einzahlung Giro +		+ Versement Virement +		+ Versamento Girata +	
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per SELDWYLA BANK 8021 ZUERICH		Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento Rechnung		02.2005	
Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH38 0888 8123 4567 8901 2		Nr. 7496			
MUSTER AG BAHNHOFSTRASSE 5 8001 ZUERICH		Einbezahlt von / Versé par / Versato da <i>Max Beispieler</i> <i>Bahnhofstrasse 356</i> <i>7000 Chur</i>		441.02 PF	
Konto / Compte / Conto 80-939-3 } CHF					
8479 . 25					
303					
		00000000000000001234567890128+		070888854>	
				800009393>	

Abbildung 10: 2-stufiger roter Einzahlungsschein (ES) zugunsten Bank

- ① Name/Vorname, Wohnsitz des Zahlungspflichtigen
(Name/Vorname anzugeben im «pain.001», B-Level: Payment Information/ Debtor/Name, Angabe des Wohnsitzes nicht empfohlen)
- ② Kontonummer des Zahlungsempfängers
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/ Creditor Account/Identification/IBAN)
- ③ Name/Vorname, Wohnsitz des Zahlungsempfängers
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/ Creditor/Name und Credit Transfer Transaction Information/Creditor/Postal Address)
- ④ Mitteilung an den Zahlungsempfänger
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/ Remittance Information/Unstructured)
- ⑤ Vergütungsbetrag
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/ Amount/Instructed Amount)
- ⑥ Postkontonummer des Finanzinstituts des Zahlungsempfängers
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/ Creditor Agent/Financial Institution Identification/Other/Identification)
- ⑦ Referenznummer
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/ Remittance Information/Unstructured)
- ⑧ Konstante «07» plus BC-Nummer des Finanzinstituts des Zahlungsempfängers
(anzugeben im «pain.001», C-Level: Credit Transfer Transaction Information/ Remittance Information/Structured/Creditor Reference Information/Reference)

3.3.2 Überweisungsmeldung «pain.001»

Für **ES-Zahlungen an ein Finanzinstitut im Inland (Zahlungsart 2.2)** muss die Software des Zahlungspflichtigen eine Überweisungsmeldung «pain.001» mit folgenden Elementen erstellen können:

Level	Element	Im Element enthaltene Information ⁵	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Number Of Transactions		1
A	+Control Sum		8479.25
A	+Initiating Party ++Name		MAX BEISPIELER
B	Payment Information		
B	+Payment Information Identification		Zahlungsgruppenreferenz
B	+Payment Method		TRF
B	+Batch Booking		true
B	+Requested Execution Date	Gewünschtes Ausführungsdatum	
B	+Debtor ++Name	MAX BEISPIELER	
B	+Debtor Account ++Identification +++IBAN	CH8904835098765432000	
B	+Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Clearing System Identification +++++Code	CHBCC	
B	+Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Member Identification	4835	
C	Credit Transfer Transaction Information		
C	+Payment Identification ++Instruction Identification		Transaktionsreferenz
C	+Payment Identification ++End To End Identification		End-to-End-Referenz
C	+Payment Type Information ++Local Instrument +++Proprietary		CH03
C	+Amount ++Instructed Amount	CHF 8479.25	

⁵ Konkrete Daten gemäss dem zugrundeliegenden Beispiel bzw. generische Angaben für variable Informationen wie Referenzen, Erstellungs-Datum/-Zeitpunkt, gewünschtes Ausführungsdatum etc. Allgemeine Angaben zu den Inhalten der Elemente der Meldung «pain.001» sind im Anhang A1 zu finden.

Level	Element	Im Element enthaltene Information ⁵	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
C	+Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Name	SELDWYLA BANK	
C	+Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Other ++++Identification	80-939-3	
C	+Creditor ++Name	MUSTER AG	
C	+Creditor ++Postal Address +++Street Name	BAHNHOFSTRASSE	
C	+Creditor ++Postal Address +++Building Number	5	
C	+Creditor ++Postal Address +++Post Code	8001	
C	+Creditor ++Postal Address +++Town Name	ZUERICH	
C	+Creditor ++Postal Address +++Country	CH	
C	+Creditor Account ++Identification +++IBAN	CH3808888123456789012	
C	+Remittance Information ++Unstructured	Rechnung Nr. 7496 000000000000001234567890128+	

3.3.3 Statusmeldung «pain.002»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen nach erfolgter technischer und fachlicher Validierung der erhaltenen Überweisungsmeldung «pain.001» eine Statusmeldung «pain.002» zurück.

Die Angaben im Kapitel 3.1.3 gelten auch für diesen Anwendungsfall.

3.3.4 Kontoauszugsmeldung «camt.053»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen gemäss den institutsspezifischen Usancen eine Kontoauszugsmeldung «camt.053».

Die Angaben im Kapitel 3.1.4 gelten auch für diesen Anwendungsfall mit folgender Ausnahme: Der SubFamily-Code des Geschäftsvorfall-Codes (Element <Entry/Bank Transaction Code/Domain/Family/Sub Family Code>) lautet für ES-Zahlungen «DMCT».

3.4 Bankzahlung an ein Finanzinstitut im Inland

3.4.1 Beschreibung des Anwendungsfalls

Bei diesem Anwendungsfall bezahlt der Zahlungspflichtige Erich Müller, Rosenweg 6, 3110 Münsingen für seinen minderjährigen Sohn Fritz (ursprünglicher Zahlungspflichtiger), der kein eigenes Bankkonto besitzt, einen geschuldeten Betrag von CHF 200 ab seinem Bankkonto an Kurt Meyerhans (endbegünstigter Zahlungsempfänger), der im Hochalpinen Institut Ftan (Zahlungsempfänger) die Sportmittelschule besucht.

Dieser Anwendungsfall entspricht der **Zahlungsart 3**.

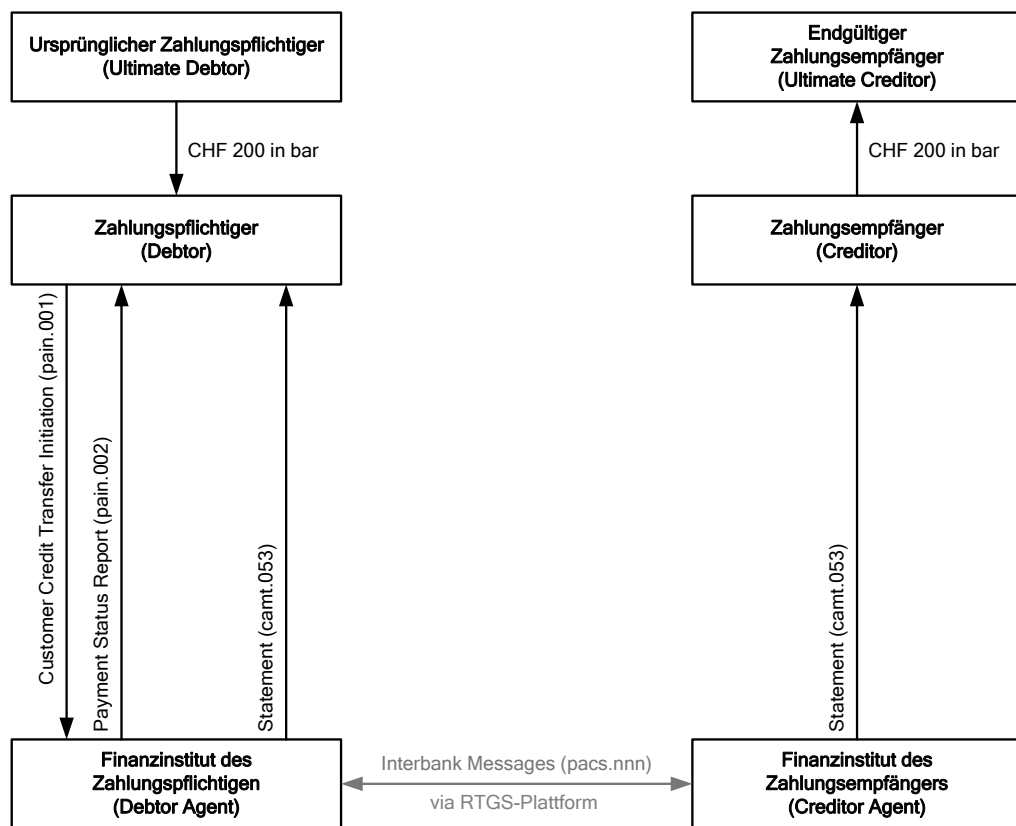


Abbildung 11: Meldungsflüsse bei einer Bankzahlung an ein Finanzinstitut im Inland

Die Überweisung soll ab dem Konto X9876543.2 (IBAN = CH0400235235X98765432) des Zahlungspflichtigen bei der UBS AG Münsingen (BC-Nummer = 235) auf das Konto 123.123456-78 (IBAN = CH1600774012312345678) bei der Graubündner Kantonalbank in Scuol (BIC = GRKBCH2270A) erfolgen.

Hinweis: Das Element <UltmtCdtr> (endbegünstigter Zahlungsempfänger) ist nur in Absprache mit dem Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen zu verwenden.

Die Inhalte der Meldungen «pain.001», «pain.002» und «camt.053» für diesen Anwendungsfall sind in den Unterkapiteln 3.4.2, 3.4.3 und 3.4.4 erläutert.

3.4.2 Überweisungsmeldung «pain.001»

Für **Bankzahlungen an ein Finanzinstitut im Inland (Zahlungsart 3)** muss die Software des Zahlungspflichtigen eine Überweisungsmeldung «pain.001» mit folgenden Elementen erstellen können:

Level	Element	Im Element enthaltene Information ⁶	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Number Of Transactions		1
A	+Control Sum		200.00
A	+Initiating Party ++Name		MUELLER ERICH
B	Payment Information		
B	+Payment Information Identification		Zahlungsgruppenreferenz
B	+Payment Method		TRF
B	+Batch Booking		true
B	+Requested Execution Date	Gewünschtes Ausführungsdatum	
B	+Debtor ++Name	MUELLER ERICH	
B	+Debtor Account ++Identification +++IBAN	CH0400235235X98765432	
B	+Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Clearing System Identification +++++Code	CHBCC	
B	+Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Member Identification	235	
B	+Ultimate Debtor ++Name	FRITZ MUELLER	
B	+Ultimate Debtor ++Postal Address +++Street Name	ROSENWEG	
B	+Ultimate Debtor ++Postal Address +++Building Number	6	
B	+Ultimate Debtor ++Postal Address +++Post Code	3110	

⁶ Konkrete Daten gemäss dem zugrundeliegenden Beispiel bzw. generische Angaben für variable Informationen wie Referenzen, Erstellungs-Datum/-Zeitpunkt, gewünschtes Ausführungsdatum etc. Allgemeine Angaben zu den Inhalten der Elemente der Meldung «pain.001» sind im Anhang A1 zu finden.

Level	Element	Im Element enthaltene Information ⁶	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
B	+Ultimate Debtor ++Postal Address +++Town Name	MUENSINGEN	
C	Credit Transfer Transaction Information		
C	+Payment Identification ++Instruction Identification		Transaktionsreferenz
C	+Payment Identification ++End To End Identification		End-to-End-Referenz
C	+Amount ++Instructed Amount	CHF 200.00	
C	+Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	GRKBCH2270A	
C	+Creditor ++Name	HOCHALPINES INSTITUT FTAN	
C	+Creditor ++Postal Address +++Street Name	WALDWEG	
C	+Creditor ++Postal Address +++Building Number	1	
C	+Creditor ++Postal Address +++Post Code	7551	
C	+Creditor ++Postal Address +++Town Name	FTAN	
C	+Creditor ++Postal Address +++Country	CH	
C	+Creditor Account ++Identification +++IBAN	CH160077401231234567	
C	+Ultimate Creditor ++Name	KURT MEYERHANS	
C	+Remittance Information ++Unstructured	Mitteilung an den Zahlungsempfänger	

3.4.3 Statusmeldung «pain.002»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen nach erfolgter technischer und fachlicher Validierung der erhaltenen Überweisungsmeldung «pain.001» eine Statusmeldung «pain.002» zurück.

Die Angaben im Kapitel 3.1.3 gelten auch für diesen Anwendungsfall.

3.4.4 Kontoauszugsmeldung «camt.053»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen gemäss den institutsspezifischen Usanzen eine Kontoauszugsmeldung «camt.053».

Die Angaben im Kapitel 3.1.4 gelten auch für diesen Anwendungsfall mit folgender Ausnahme: Der SubFamily-Code des Geschäftsvorfall-Codes (Element <Entry/Bank Transaction Code/Domain/Family/Sub Family Code>) lautet für Inlandzahlungen «DMCT».

3.5 Salärzahlung an ein Finanzinstitut im Inland

3.5.1 Beschreibung des Anwendungsfalls

Bei diesem Anwendungsfall bezahlt die Zahlungspflichtige Muster AG, Bahnhofstrasse 5, 8001 Zürich ab dem Firmenkonto ihrem Angestellten Hans Meier, Langstrasse 120, 8004 Zürich das monatliche Salär von CHF 6275.80 auf sein Gehaltskonto.

Dieser Anwendungsfall entspricht der Ausprägung «Salärzahlung» der **Zahlungsart 3**.

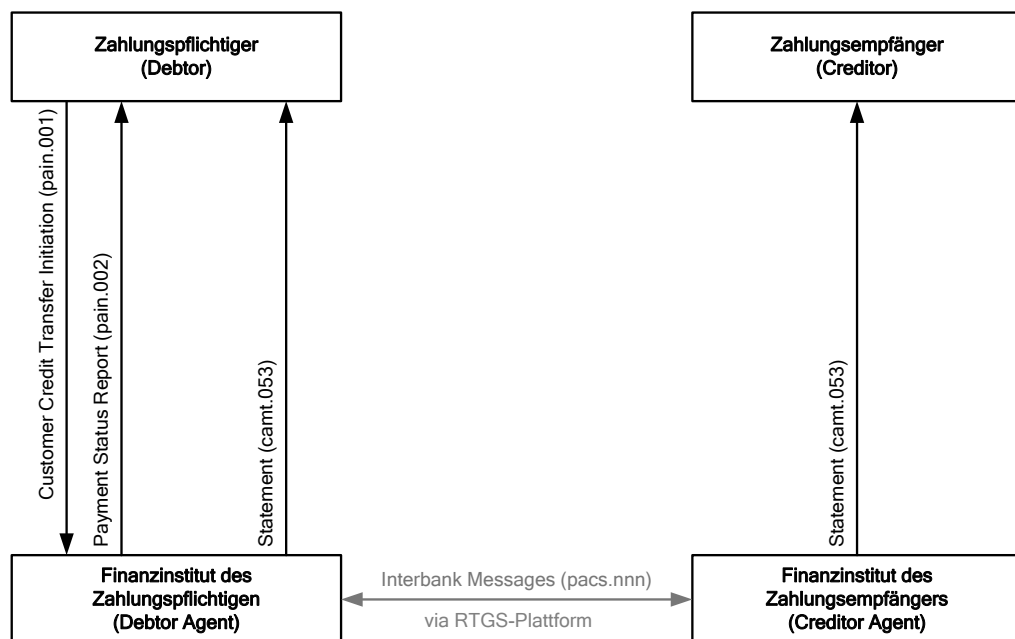


Abbildung 12: Meldungsflüsse bei einer Salärzahlung an ein Finanzinstitut im Inland

Die Überweisung soll ab dem Konto 1998736 (IBAN = CH5481230000001998736) des Zahlungspflichtigen bei der Raiffeisenbank Seldwyla (BIC = RAIFCH22) auf das Gehaltskonto 3456-8.902560.5 (IBAN = CH7100700345689025605) bei der Zürcher Kantonalbank (BC-Nummer = 700) erfolgen.

Im Unterschied zu einer «normalen» Zahlung der Zahlungsart 3 sind bei der Ausprägung «Salärzahlung» zusätzlich folgende Elemente zu verwenden:

1. Payment Information/Category Purpose/Code = «SALA» zur Kennzeichnung des Überweisungszwecks «Salärzahlung» auf der Belastungsseite.
2. Payment Information/Debtor Account/Type/Proprietary = «CND» zur Anzeigensteuerung als Sammelanzeige ohne Details auf der Belastungsseite.
3. Credit Transfer Transaction Information/Purpose/Code = «SALA» zur Kennzeichnung des Überweisungszwecks «Salärzahlung» auf der Gutschriftsseite.

Die Inhalte der Meldungen «pain.001», «pain.002» und «camt.053» für diesen Anwendungsfall sind in den Unterkapiteln 3.5.2, 3.5.3 und 3.5.4 erläutert.

3.5.2 Überweisungsmeldung «pain.001»

Für **Salärzahlungen an ein Finanzinstitut im Inland (Ausprägung der Zahlungsart 3)** muss die Software des Zahlungspflichtigen eine Überweisungsmeldung «pain.001» mit folgenden Elementen erstellen können:

Level	Element	Im Element enthaltene Information ⁷	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Number Of Transactions		1
A	+Control Sum		6275.80
A	+Initiating Party ++Name		MUSTER AG
B	Payment Information		
B	+Payment Information Identification		Zahlungsgruppenreferenz
B	+Payment Method		TRF
B	+Batch Booking		true
B	+Category Purpose ++Code	SALA	
B	+Requested Execution Date	Gewünschtes Ausführungsdatum	
B	+Debtor ++Name	MUSTER AG	
B	+Debtor Account ++Identification +++IBAN	CH5481230000001998736	
B	+Debtor Account ++Type +++Proprietary	CND	
B	+Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	RAIFCH22	
C	Credit Transfer Transaction Information		
C	+Payment Identification ++Instruction Identification		Transaktionsreferenz
C	+Payment Identification ++End To End Identification		End-to-End-Referenz
C	+Amount ++Instructed Amount	CHF 6275.80	
C	+Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Clearing System Identification +++++Code	CHBCC	

⁷ Konkrete Daten gemäss dem zugrundeliegenden Beispiel bzw. generische Angaben für variable Informationen wie Referenzen, Erstellungs-Datum/-Zeitpunkt, gewünschtes Ausführungsdatum etc. Allgemeine Angaben zu den Inhalten der Elemente der Meldung «pain.001» sind im Anhang A1 zu finden.

Level	Element	Im Element enthaltene Information ⁷	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
C	+Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Ident. ++++Member Identification	700	
C	+Creditor ++Name	HANS MEIER	
C	+Creditor ++Postal Address +++Street Name	LANGSTRASSE	
C	+Creditor ++Postal Address +++Building Number	120	
C	+Creditor ++Postal Address +++Post Code	8004	
C	+Creditor ++Postal Address +++Town Name	ZUERICH	
C	+Creditor Account ++Identification +++IBAN	CH7100700345689025605	
C	+Purpose ++Code	SALA	
C	+Remittance Information ++Unstructured	Mitteilung an den Zahlungsempfänger	

3.5.3 Statusmeldung «pain.002»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen nach erfolgter technischer und fachlicher Validierung der erhaltenen Überweisungsmeldung «pain.001» eine Statusmeldung «pain.002» zurück.

Die Angaben im Kapitel 3.1.3 gelten auch für diesen Anwendungsfall.

3.5.4 Kontoauszugsmeldung «camt.053»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen gemäss den institutsspezifischen Usanzen eine Kontoauszugsmeldung «camt.053».

Die Angaben im Kapitel 3.1.4 gelten auch für diesen Anwendungsfall mit folgender Ausnahme: Der SubFamily-Code des Geschäftsvorfall-Codes (Element <Entry/Bank Transaction Code/Domain/Family/Sub Family Code>) lautet für Salärzahlungen «SALA».

3.6 SEPA-Überweisung an ein Finanzinstitut im Ausland

3.6.1 Beschreibung des Anwendungsfalls

Bei diesem Anwendungsfall wird eine Rechnung von Peter Haller, Rosenauweg 4, DE-80036 München im Betrag von EUR 3421 durch die Zahlungspflichtige Muster AG, Bahnhofstrasse 5, CH-8001 Zürich bezahlt.

Dieser Anwendungsfall entspricht der **Zahlungsart 5** «SEPA-Überweisung».

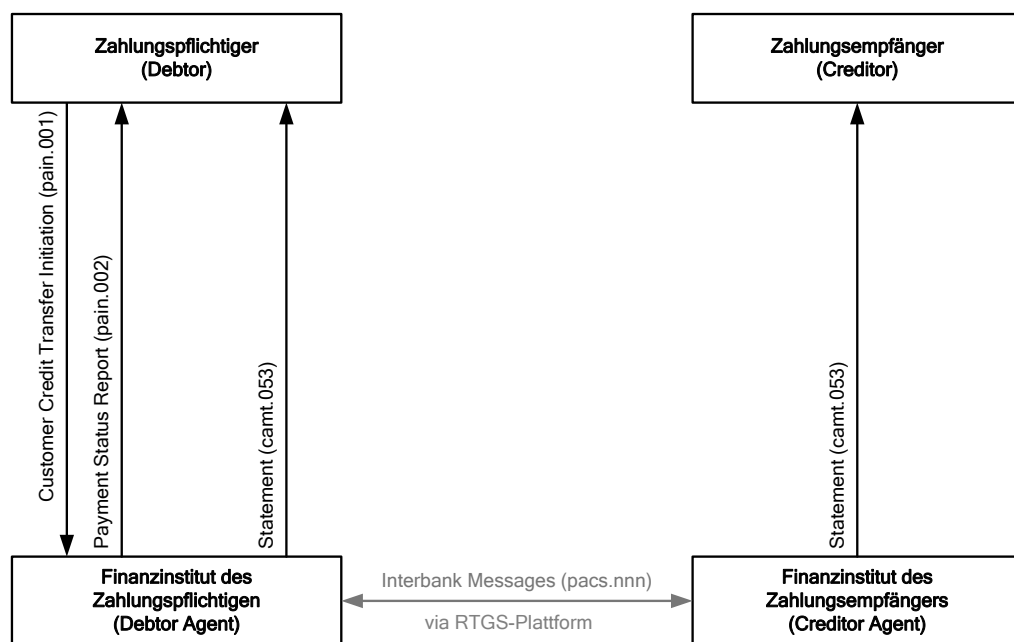


Abbildung 13: Meldungsflüsse bei einer SEPA-Überweisung an ein Finanzinstitut im Ausland

Die Überweisung soll ab dem Konto 1998736 (IBAN = CH5481230000001998736) des Zahlungspflichtigen bei der Raiffeisenbank Seldwyla (BIC = RAIFCH22) auf das Konto 110.6238529.57 (IBAN = DE62007620110623852957) des Zahlungsempfängers bei der Deutschen Bank (BIC = DEUTDEFF) erfolgen.

Peter Haller hat die «Creditor Reference» RF712348231.

Die Inhalte der Meldungen «pain.001», «pain.002» und «camt.053» für diesen Anwendungsfall sind in den Unterkapiteln 3.6.2, 3.6.3 und 3.6.4 erläutert.

3.6.2 Erstellung der Überweisungsmeldung «pain.001»

Für **SEPA-Überweisungen (Zahlungsart 5)** muss die Software des Zahlungspflichtigen eine Überweisungsmeldung «pain.001» mit folgenden Elementen erstellen können:

Level	Element	Im Element enthaltene Information ⁸	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Number Of Transactions		1
A	+Control Sum		3421.00
A	+Initiating Party ++Name		MUSTER AG
B	Payment Information		
B	+Payment Information Identification		Zahlungsgruppenreferenz
B	+Payment Method		TRF
B	+Batch Booking		true
B	+Payment Type Information ++Service Level +++Code	SEPA	
B	+Requested Execution Date	Gewünschtes Ausführungsdatum	
B	+Debtor ++Name	MUSTER AG	
B	+Debtor Account ++Identification +++IBAN	CH5481230000001998736	
B	+Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++BIC	RAIFCH22	
B	+Charge Bearer	SLEV	
C	Credit Transfer Transaction Information		
C	+Payment Identification ++Instruction Identification		Transaktionsreferenz
C	+Payment Identification ++End To End Identification		End-to-End-Referenz
C	+Amount ++Instructed Amount	EUR 3421.00	
C	+Creditor ++Name	Peter Haller	
C	+Creditor ++Postal Address +++Address Line	Rosenuweg 4	
C	+Creditor ++Postal Address +++Address Line	DE-80036 München	

⁸ Konkrete Daten gemäss dem zugrundeliegenden Beispiel bzw. generische Angaben für variable Informationen wie Referenzen, Erstellungs-Datum/-Zeitpunkt, gewünschtes Ausführungsdatum etc. Allgemeine Angaben zu den Inhalten der Elemente der Meldung «pain.001» sind im Anhang A1 zu finden.

Level	Element	Im Element enthaltene Information ⁸	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
C	+Creditor Account ++Identification +++IBAN	DE62007620110623852957	
C	+Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code or Proprietary +++++Code	SCOR	
C	+Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Reference	RF712348231	

3.6.3 Statusmeldung «pain.002»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen nach erfolgter technischer und fachlicher Validierung der erhaltenen Überweisungsmeldung «pain.001» eine Statusmeldung «pain.002» zurück.

Die Angaben im Kapitel 3.1.3 gelten auch für diesen Anwendungsfall.

3.6.4 Kontoauszugsmeldung «camt.053»

Die Software des Zahlungspflichtigen erhält vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen gemäss den institutsspezifischen Usanzen eine Kontoauszugsmeldung «camt.053».

Die Angaben im Kapitel 3.1.4 gelten auch für diesen Anwendungsfall mit folgender Ausnahme: Der SubFamily-Code des Geschäftsvorfall-Codes (Element <Entry/Bank Transaction Code/Domain/Family/Sub Family Code>) lautet für SEPA-Überweisungen «ESCT».

Anhang A: Meldungselementbeschreibungen

A1 Elemente der Meldung «pain.001» in der Ausprägung mit minimalem Inhalt

Die Meldung «pain.001» enthält in der Ausprägung mit minimalem Inhalt die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Elemente (anwendungsfallspezifisch können einzelne davon überflüssig bzw. unzulässig sein).

Level	Element XML Tag	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header <GrpHdr>		
A	Message Identification <MsgId>		Meldungsreferenz Die Duplikatsprüfung erfolgt bei den Schweizer Finanzinstituten in der Regel auf der Meldungsebene. Aus diesem Grund muss die Meldungsreferenz (von der Software des Zahlungspflichtigen erzeugt) eindeutig belegt werden. Die Eindeutigkeit wird hierbei von den meisten Finanzinstituten auf einen Zeitraum von mindestens 90 Tagen geprüft. Es wird empfohlen, die Meldungsreferenz generell so lange wie möglich eindeutig zu halten. Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen.
A	Creation Date Time <CreDtTm>		Erstellungsdatum/-zeitpunkt Empfehlung: Soll dem effektiven Erstellungsdatum/-zeitpunkt entsprechen.
A	Number Of Transactions <NbOfTxs>		Anzahl Transaktionen in der Meldung
A	Control Sum <CtrlSum>		Summe aller Beträge in der Meldung
A	Initiating Party <InitgPty>		Absender der Meldung Name (und Vorname) des Absenders der Meldung, maximal 70 Zeichen.
B	Payment Information <PmtInf>		
B	Payment Information Identification <PmtInfId>		Zahlungsgruppenreferenz Die Zahlungsgruppenreferenz (von der Software des Zahlungspflichtigen erzeugt) muss innerhalb der Meldung eindeutig sein. Sie wird im Status Report «pain.002» als Referenz verwendet. Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen.

Level	Element XML Tag	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
B	Payment Method <PmtMtd>		Zahlungsmethode Für die in diesem Dokument behandelten Zahlungsarten immer «TRF» oder «TRA» einsetzen (beide Werte haben die gleiche Bedeutung und keine Auswirkung auf die Steuerung der Belastungsanzeigen).
B	Batch Booking <BtchBookg>		Buchungsinstruktion Standardmässig soll Sammelbuchung (Wert = «true») verwendet werden.
B	Payment Type Information <PmtTpInf>	Mitteilung an das Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen Der Service Level Code beeinflusst den Zahlungsausgang beim Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen. Für SEPA-Zahlungen ist nur der Wert «SEPA» zulässig.	
B	Category Purpose <CtgyPurp>	Zweck der Überweisung Für Salärzahlungen ist der Code «SALA» zu verwenden.	
B	Requested Execution Date <ReqdExctnDt>	Gewünschtes Ausführungsdatum Das Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen kann eine automatische Anpassung des Valutadatums auf den nächstmöglichen Bank-/Postwerktag vornehmen.	
B	Debtor/Name <Dbtr>/<Nm>	Name/Vorname des Zahlungspflichtigen Der Zahlungspflichtige wird nur anhand der Kontonummer des Zahlungspflichtigen identifiziert. Diese Angabe wird ignoriert, weil nur die Stammdaten des Finanzinstituts zu diesem Zahlungspflichtigen beachtet werden. Es wird trotzdem empfohlen, Name (und Vorname) des Zahlungspflichtigen mit maximal 70 Zeichen anzugeben.	
B	Debtor Account <DbtrAcct>	Kontonummer des Zahlungspflichtigen Empfehlung: Wenn immer möglich IBAN verwenden.	

Level	Element XML Tag	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
B	Debtor Account/Type <DbtrAcct>/<Type>	Angabe zur Anzeigesteuerung Folgende Ausprägungen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • NOA (No Advice) = Keine Anzeige • SIA (Single Advice) = Einzelanzeige • CND (Collective Advice No Details) = Sammelanzeige ohne Details • CWD (Collective Advice With Details) = Sammelanzeige mit Details Bei Salärzahlungen soll «CND» angegeben werden. Damit ist sichergestellt, dass im Kontoauszug (camt.053) keine Details zur Salärzahlung erscheinen.	
B	Debtor Agent <DbtrAgt>	Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen BIC des Finanzinstituts oder BC-Nummer des Finanzinstituts Als «Clearing System Identification» ist nur «CHBCC» zugelassen und als «Member Identification» die BC-Nummer des Finanzinstituts.	
B	Charge Bearer <ChrgBr>	Spesenregelung Für SEPA-Überweisungen ist nur der Wert «SLEV» (Service Level) zulässig.	
C	Credit Transfer Transaction Information <CdtTrfTxInf>		
C	Payment Identification/ Instruction Identification <PmtId>/<InstrId>		Transaktionsreferenz Die Transaktionsreferenz (von der Software des Zahlungspflichtigen erzeugt) wird nur bis zum Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen mitgegeben. Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen.
C	Payment Identification/ End To End Identification <PmtId>/<EndToEndId>		End-to-End-Referenz Die End-to-End-Referenz (von der Software des Zahlungspflichtigen erzeugt) wird in der Regel bis zum Zahlungsempfänger weitergeleitet (bei ESR-Zahlungen nicht). Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz zugelassen.

Level	Element XML Tag	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
C	Payment Type Information <PmtTpInf>		Zahlungsart «CH01» = Zahlungsart 1 «CH02» = Zahlungsart 2.1 «CH03» = Zahlungsart 2.2 Bei allen anderen Zahlungsarten darf dieses Element nicht geliefert werden.
C	Amount <Amt>	Vergütungsbetrag und -währung Betrag muss zwischen 0.01 und 999999999.99 liegen. Für SEPA-Überweisungen muss die Währung «EUR» sein.	
C	Creditor Agent <CdtrAgt>	Finanzinstitut des Zahlungsempfängers BIC des Finanzinstituts oder BC-Nummer des Finanzinstituts Als «Clearing System Identification» ist nur «CHBCC» zugelassen und als «Member Identification» die BC-Nummer des Finanzinstituts.	
C	Creditor/Name <Cdtr>/<Nm>	Name/Vorname des Zahlungsempfängers Darf maximal 70 Zeichen umfassen.	
C	Creditor/Postal Address <Cdtr>/<PstlAdr>	Wohnsitz des Zahlungsempfängers Die Angabe kann entweder mit strukturierten Elementen für Strasse (StrtNm), Hausnummer (BldgNb), Postleitzahl (PstCd), Ort (TwnNm) und Land (Ctry) erfolgen oder mit maximal zwei unstrukturierten Elementen Adresszeile (AdrLine).	
C	Creditor Account <CdtrAcct>	Kontonummer des Zahlungsempfängers Empfehlung: Wenn immer möglich IBAN verwenden. Für SEPA-Überweisungen ist nur das IBAN-Format zulässig.	
C	Purpose <Purp>	Mitteilung an das Finanzinstitut des Zahlungsempfängers Für Salärzahlungen den Code «SALA» verwenden.	

Level	Element XML Tag	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
C	Remittance Information <RmtInf>	Referenznummer, Mitteilung an den Zahlungsempfänger Darf maximal 140 Zeichen umfassen. Für SEPA-Überweisungen ist nur der Code «SCOR» (Structured Communication Reference) und die «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 zulässig.	

A2 Elemente der Meldung «pain.002»

Die Meldung «pain.002» enthält bei Verwendung der im Kapitel 2.1 dargestellten Überweisungsmeldung «pain.001» mit minimalem Inhalt die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Elemente (abhängig vom Resultat der Validierung der ursprünglichen Meldung «pain.001» können einzelne davon fehlen).

Level	Element XML Tag	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header <GrpHdr>		
A	Message Identification <MsgId>		Meldungsreferenz Eindeutige Meldungsreferenz, die durch den Absender der Meldung (Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen) vergeben wird.
A	Creation Date Time <CreDtTm>		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	Initiating Party <InitgPty>		Absender der Meldung Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen
B	Original Group Information And Status <OrgnIGrpInfAndSts>		
B	Original Message Identification <OrgnIMsgId>		Meldungsreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001» Falls die Meldungsreferenz nicht identifizierbar war, wird hier «UNKNOWN» zurückgeliefert.
B	Original Message Name Identification <OrgnIMsgNmId>		Name der ursprünglichen Meldung «pain.001» Falls der Meldungsname nicht identifizierbar war, wird hier «UNKNOWN» zurückgeliefert.
B	Group Status <GrpSts>	Meldungsstatus Mögliche Werte: «ACCP», «ACWC» und «RJCT»	
B	Status Reason Information <StsRsnInf>	Ursache des Status (Fehler auf A-Level) als ISO-Code ⁹	
C	Original Payment Information And Status <OrgnPmtInfAndSts>		
C	Original Payment Information Identification <OrgnPmtInfId>		Zahlungsgruppenreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
C	Payment Information Status <PmtInfSts>	Zahlungsgruppenstatus Möglicher Wert: «RJCT»	
C	Status Reason Information <StsRsnInf>	Ursache des Status (Fehler auf B-Level) als ISO-Code ¹	

⁹ Grundsätzlich können alle Werte gemäss «Payments External Code Lists» vorkommen (siehe www.iso20022.org, Inventory of External Payment Code Lists).

Level	Element XML Tag	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
D	Transaction Information And Status <TxInfAndSts>		
D	Original Instruction Identification <OrgnInstrld>		Transaktionsreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
D	Original End To End Identification <OrgnEndToEndld>		End-to-End-Referenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
D	Transaction Status <TxSts>	Transaktionsstatus Möglicher Wert: «RJCT»	
D	Status Reason Information <StsRsnInf>	Ursache des Status (Fehler auf C-Level) als ISO-Code ¹	
D	Original Transaction Reference <OrgnTxRef>	Original-Elemente der ursprünglichen Meldung «pain.001», die Warnungen oder Fehler verursachten	

A3 Elemente der Meldung «camt.053»

Die Meldung «camt.053» enthält bei Verwendung der im Kapitel 2.1 dargestellten Überweisungsmeldung «pain.001» mit minimalem Inhalt die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Elemente.

Level	Element XML Tag	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header <GrpHdr>		
A	Message Identification <MsgId>		Meldungsreferenz Eindeutige Meldungsreferenz, die durch den Absender der Meldung (Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen bzw. Finanzinstitut des Zahlungsempfängers) vergeben wird
A	Creation Date Time <CreDtTm>		Erstellungsdatum/-zeitpunkt der Meldung
A	Message Pagination <MsgPgntn>		Seitenzahl, beginnend mit 1, und Angabe «true» zur Anzeige, dass es sich bei der Meldung um die letzte Seite im Kontoauszug handelt
B	Statement <Stmt>		
B	Original Identification <Id>		Kontoauszugreferenz
B	Electronic Sequence Number <ElctrncSeqNb>		Laufnummer des Jahres
B	Creation Date Time <CreDtTm>		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
B	Account <Acct>	Kontonummer	
B	Balance/Type <Bal>/<Tp>	Art des Saldos	
B	Balance/Amount <Bal>/<Amt>	Betrag und Währung des Saldos	
B	Balance/Debit Credit Indicator <Bal>/<CdtDbtInd>	Indikator für Soll- oder Habensaldo «DBIT» = Sollsaldo «CRDT» = Habensaldo	
B	Balance/Date <Bal>/<Dt>	Datum des Saldos	
C	Entry <Ntry>		
C	Amount <Amt>	Betrag und Währung der Buchung	
C	Debit Credit Indicator <CdtDbtInd>	Indikator für Soll- oder Habenbuchung «DBIT» = Sollbuchung «CRDT» = Habenbuchung	

Level	Element XML Tag	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
C	Status <Sts>	Status der Buchung	
C	Booking Date <BookgDt>	Datum der Buchung	
C	Value Date <ValDt>	Valutadatum	
C	Bank Transaction Code <BkTxCd>	Geschäftsvorfall-Code	
D	Transaction Details <TxDtls>		
D	End To End Identification <EndToEndId>		End-to-End-Referenz der ursprünglichen Meldung «pain.001» (Kundenreferenz des Zahlungspflichtigen)
D	Amount <Amt>	Betrag und Währung	
D	Remittance Information <RmtInf>	«Creditor Reference»	

Anhang B: Ausprägungen der Statusmeldung «pain.002»

Die Statusmeldung «pain.002» kann entsprechend dem Ergebnis der erfolgten technischen und fachlichen Validierung der Überweisungsmeldung «pain.001» unterschiedliche Ausprägungen aufweisen:

1. **OK** (die Validierung war in allen Punkten erfolgreich)
2. **OK mit Warnung** (das Finanzinstitut musste Änderungen vornehmen, die Überweisungsmeldung «pain.001» wird geändert ausgeführt)
3. **NOK** (es wurden Fehler festgestellt, die Überweisungsmeldung «pain.001» wird zurückgewiesen und nicht ausgeführt)
4. **NOK mit teilweiser Ausführung** (es wurden Fehler festgestellt, die fehlerlosen Transaktionen der Überweisungsmeldung «pain.001» werden ausgeführt, die fehlerhaften zurückgewiesen und nicht ausgeführt)

Der NOK-Fall mit teilweiser Ausführung wird in diesem Dokument nicht behandelt, da hier nur Beispiele mit lediglich einer Transaktion pro Überweisungsmeldung «pain.001» beschrieben werden.

B1

OK-Fall

Der OK-Fall ist im Kapitel 3.1.3 beschrieben.

B2 OK-Fall mit Warnung

Für diesen Fall wird angenommen, dass die eingereichte Überweisungsmeldung «pain.001» nicht am gewünschten Tag ausgeführt werden kann (z.B. wenn ein Ausführungstag angegeben wurde, der nicht einem Bankwerktag entspricht, oder wenn die Überweisungsmeldung nach den zugelassenen Einlieferungszeiten eingereicht wurde).

Die Überweisung wird deshalb vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen auf den nächstmöglichen Bankwerktag umvaluiert und ausgeführt. Dem Zahlungspflichtigen teilt das Finanzinstitut mit der Statusmeldung «pain.002» mit, dass es die Überweisungsmeldung «pain.001» mit Änderung angenommen hat (Status «ACWC», Accepted with Change).

Level	Element	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++BIC Or BEI		Absender der Meldung BIC des Finanzinstituts des Zahlungspflichtigen.
B	Original Group Information And Status		
B	+Original Message Identification		Meldungsreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
B	+Original Message Name Ident.		Name der ursprünglichen Meldung «pain.001»
C	Original Payment Information And Status		
C	+Original Payment Information Id.		Zahlungsgruppenreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
C	+Payment Information Status	Zahlungsgruppenstatus «ACWC» (Accepted with Change) mit der die Korrektur einer fehlerhaften ursprünglichen Meldung «pain.001» bestätigt wird.	
C	+Status Reason Information ++Reason +++Code	Angabe des Grundes der Änderung im Element «Code» als ISO-Code (im angenommenen Fall der ISO-Code «DT06», Execution Date Changed) bzw. der ISO-Code «NARR», wenn im Element «Additional Information» individuelle Statusinformationen geliefert werden.	
C	+Status Reason Information ++Additional Information	Optionale zusätzliche Informationen zum Grund der Änderung, wenn im Element «Code» der ISO-Code «NARR» angegeben wurde.	

B3 NOK-Fall

Beim NOK-Fall kann die eingereichte Überweisungsmeldung «pain.001» vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen nicht verarbeitet werden. Dem Zahlungspflichtigen teilt das Finanzinstitut mit der Statusmeldung «pain.002» mit, dass es die Überweisungsmeldung «pain.001» zurückweist (Status «RJCT», Rejected).

Die Statusmeldung «pain.002» sieht abhängig vom Level, auf dem ein Fehler festgestellt wurde, unterschiedlich aus. Deshalb werden nachstehend drei Fälle unterschieden:

- Fehler auf A-Level
- Fehler auf B-Level
- Fehler auf C-Level

Fehler auf A-Level

Für diesen Fall wird angenommen, dass die Überweisungsmeldung «pain.001» vom Zahlungspflichtigen doppelt eingeliefert wurde.

Level	Element	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++BIC Or BEI		Absender der Meldung BIC des Finanzinstituts des Zahlungspflichtigen.
B	Original Group Information And Status		
B	+Original Message Identification		Meldungsreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
B	+Original Message Name Ident.		Name der ursprünglichen Meldung «pain.001»
B	+Group Status	Meldungsstatus «RJCT» (Rejected) mit der die Rückweisung einer fehlerhaften ursprünglichen Meldung «pain.001» mitgeteilt wird.	
B	+Status Reason Information ++Reason +++Code	Angabe des Rückweisungsgrundes im Element «Code» als ISO-Code (im angenommenen Fall der ISO-Code «AM05», Duplication) bzw. der ISO-Code «NARR», wenn im Element «Additional Information» individuelle Statusinformationen geliefert werden.	
B	+Status Reason Information ++Additional Information	Optionale zusätzliche Informationen zum Rückweisungsgrund, wenn im Element «Code» der ISO-Code «NARR» angegeben wurde.	

Fehler auf B-Level

Für diesen Fall wird angenommen, dass die in der Überweisungsmeldung «pain.001» angegebene Kontonummer des Zahlungspflichtigen nicht als Belastungskonto zugelassen ist, weil das Konto gesperrt ist.

Level	Element	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++BIC Or BEI		Absender der Meldung BIC des Finanzinstituts des Zahlungspflichtigen.
B	Original Group Information And Status		
B	+Original Message Identification		Meldungsreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
B	+Original Message Name Ident.		Name der ursprünglichen Meldung «pain.001»
B	+Group Status	Meldungsstatus «RJCT» (Rejected) mit der die Rückweisung einer fehlerhaften ursprünglichen Meldung «pain.001» mitgeteilt wird.	
C	Original Payment Information And Status		
C	+Original Payment Information Ident.		Zahlungsgruppenreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
C	+Payment Information Status	Zahlungsgruppenstatus «RJCT» (Rejected) mit der die Rückweisung einer fehlerhaften Zahlungsgruppe in der ursprünglichen Meldung «pain.001» mitgeteilt wird.	
C	+Status Reason Information ++Reason +++Code	Angabe des Rückweisungsgrundes im Element «Code» als ISO-Code (im angenommenen Fall der ISO-Code «AC06», Blocked Account) bzw. der ISO-Code «NARR», wenn im Element «Additional Information» individuelle Statusinformationen geliefert werden.	
C	+Status Reason Information ++Additional Information	Optionale zusätzliche Informationen zum Grund der Änderung, wenn im Element «Code» der ISO-Code «NARR» angegeben wurde.	

Fehler auf C-Level

Für diesen Fall wird angenommen, dass die in der Überweisungsmeldung «pain.001» angegebene ESR-Referenznummer fehlerhaft ist (Prüfziffer stimmt nicht).

Level	Element	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
A	Group Header		
A	+Message Identification		Meldungsreferenz
A	+Creation Date Time		Erstellungsdatum/-zeitpunkt
A	+Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++BIC Or BEI		Absender der Meldung BIC des Finanzinstituts des Zahlungspflichtigen.
B	Original Group Information And Status		
B	+Original Message Identification		Meldungsreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
B	+Original Message Name Ident.		Name der ursprünglichen Meldung «pain.001»
B	+Group Status	Meldungsstatus «RJCT» (Rejected) mit der die Rückweisung einer fehlerhaften ursprünglichen Meldung «pain.001» mitgeteilt wird.	
C	Original Payment Information And Status		
C	+Original Payment Information Ident.		Zahlungsgruppenreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
C	+Payment Information Status	Zahlungsgruppenstatus «RJCT» (Rejected) mit der die Rückweisung einer fehlerhaften Zahlungsgruppe in der ursprünglichen Meldung «pain.001» mitgeteilt wird.	
D	Transaction Information And Status		
D	+Original Instruction Identification		Transaktionsreferenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
D	+Original End To End Identification		End-to-End-Referenz der ursprünglichen Meldung «pain.001»
D	+Transaction Status	Transaktionsstatus «RJCT» (Rejected) mit der die Rückweisung einer fehlerhaften Transaktion in der ursprünglichen Meldung «pain.001» mitgeteilt wird.	

Level	Element	Im Element enthaltene Information	
		Kernelement	Kontroll- oder Steuerungselement
D	+Status Reason Information ++Reason +++Code	Angabe des Rückweisungsgrundes im Element «Code» als ISO-Code (im angenommenen Fall der ISO-Code «CH16», Element Content Formally Incorrect) bzw. der ISO-Code «NARR», wenn im Element «Additional Information» individuelle Statusinformationen geliefert werden.	
D	+Status Reason Information ++Additional Information	Optionale zusätzliche Informationen zum Grund der Änderung, wenn im Element «Code» der ISO-Code «NARR» angegeben wurde.	
D	+Original Instruction Identification	Original-Elemente der ursprünglichen Meldung «pain.001», die Fehler verursachten	

Anhang C: Zahlungsstatus während Verarbeitungsprozess

Die Software des Zahlungspflichtigen erstellt Überweisungsmeldungen «pain.001», übermittelt diese an das Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen und erhält in der Folge verschiedene Meldungen vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen zugesandt:

- Statusmeldungen «pain.002»
- Intraday-Kontobewegungsmeldungen «camt.052»¹⁰
- Belastungsanzeigemeldungen «camt.054»¹¹
- Kontoauszugsmeldungen «camt.053»

Siehe dazu auch Kapitel 1.1 «Meldungen und Meldungsflüsse».

Aufgrund dieser Meldungsflüsse kann der aktuelle Status jeder Zahlung von der Erfassung bis zur Abstimmung im Buchhaltungssystem festgelegt werden.

Die nachstehende Grafik verdeutlicht dies für folgende Fälle:

- **OK-Fall mit camt.054** (durch die nicht von allen Finanzinstituten unterstützte Belastungsanzeigemeldung «camt.054» kann erkannt werden, dass die Überweisung ausgeführt worden ist)
- **OK-Fall ohne camt.054** (ohne Belastungsanzeigemeldung «camt.054» wird die Ausführung erst mit der Kontoauszugsmeldungen «camt.053» bestätigt, der Zahlungsstatus «ausgeführt» kommt hier nicht vor)
- **NOK-Fall** (die Zahlung ist fehlerhaft und wird zurückgewiesen und nicht ausgeführt)

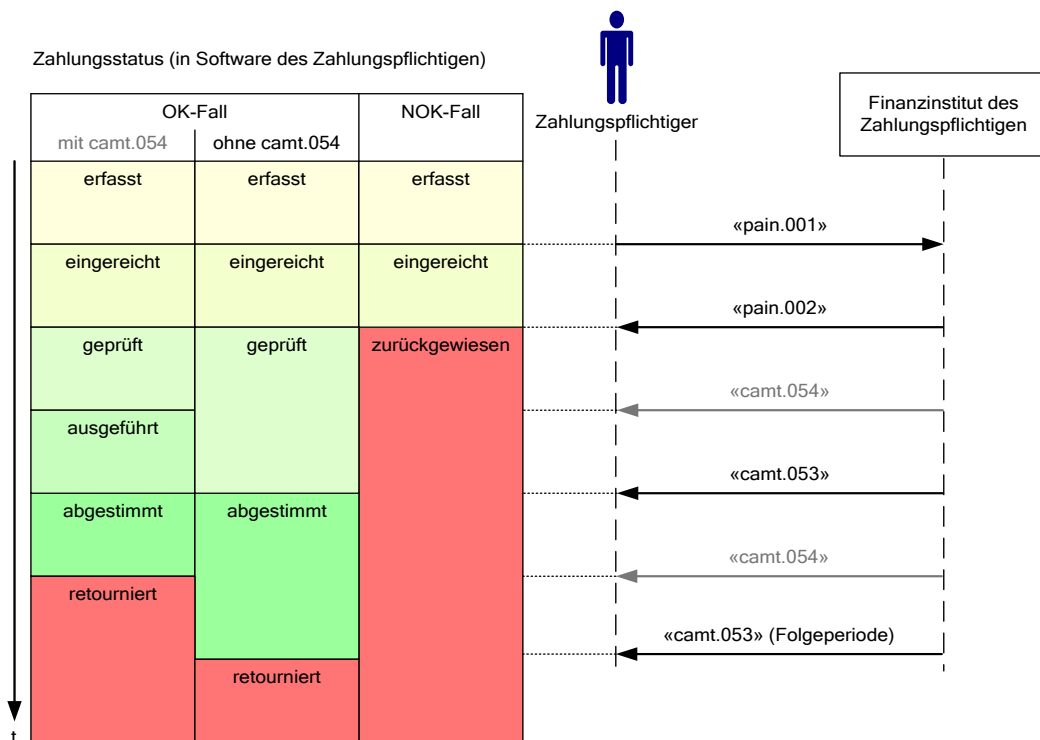


Abbildung 14: Zahlungsstatus im Verarbeitungsprozess

¹⁰ Wird ihren Kunden nicht von allen Finanzinstituten angeboten und hat für den Zahlungsstatus keine Bedeutung.

¹¹ Wird ihren Kunden nicht von allen Finanzinstituten angeboten.

Wenn eine Zahlung vom Finanzinstitut des Zahlungsempfängers aus irgendeinem Grund zurückgezahlt wird, erkennt dies die Software des Zahlungspflichtigen anhand der erhaltenen Belastungsanzeigemeldung «camt.054» bzw. der nächsten erhaltenen Kontoauszugsmeldung «camt.053» und setzt den Zahlungsstatus auf «retourniert».

Erfolgreich abgeschlossene Überweisungen haben den Schlusszahlungsstatus «abgestimmt» (grün dargestellt), während nicht erfolgreiche Überweisungsversuche einen Schlusszahlungsstatus «zurückgewiesen» oder «retourniert» (rot dargestellt) haben.

In der nachstehenden Tabelle werden die einzelnen Zahlungsstatus erläutert:

Zahlungsstatus	Bedingung, dass Status erreicht wird
erfasst	Alle Zahlungsdaten sind in der Software des Zahlungspflichtigen erfasst.
eingereicht	Die mit den erfassten Zahlungsdaten erstellte Überweisungsmeldung «pain.001» ist an das Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen übermittelt worden.
geprüft	Eine Statusmeldung «pain.002» mit Status «ACCP» oder «ACWC» ist vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen eingetroffen. Sie bestätigt die erfolgreiche technische und fachliche Validierung der übermittelten Überweisungsmeldung «pain.001» (ohne oder mit automatisch erfolgter Änderung). Es ist zu beachten, dass gewisse Finanzinstitute (insbesondere PostFinance) mehrere Statusmeldungen «pain.002» versenden: Z.B. eine nach der technischen und eine nach der fachlichen Validierung. Der Zahlungsstatus «geprüft» tritt erst ein, wenn beide Validierungen erfolgreich gemeldet wurden.
zurückgewiesen	Eine Statusmeldung «pain.002» mit Status «RJCT» ist vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen eingetroffen. Sie informiert über einen Fehler in der übermittelten Überweisungsmeldung «pain.001» und weist die Zahlung zurück.
ausgeführt	Eine Belastungsanzeigemeldung «camt.054» ist vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen eingetroffen. Sie zeigt an, dass die Zahlung an das Finanzinstitut des Zahlungsempfängers weitergeleitet und das Konto des Zahlungspflichtigen belastet worden ist. Ab diesem Zeitpunkt sind die Belastungsdetails der Zahlung definitiv festgelegt (zum Beispiel können sich Informationen über den angewandten Wechselkurs bei Fremdwährungszahlungen ab diesem Zustand nicht mehr ändern).
abgestimmt	Eine Kontoauszugsmeldungen «camt.053» ist vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen eingetroffen. Nach erfolgreicher Verarbeitung des Kontoauszugs gelten die einzelnen Zahlungen im Buchhaltungssystem des Zahlungspflichtigen als abgestimmt.
retourniert	Eine Belastungsanzeigemeldung «camt.054» oder eine Kontoauszugsmeldungen «camt.053», welche eine Rückzahlung nach erfolgreicher Ausführung (und allenfalls bereits erfolgter Kontoabstimmung) mitteilt, ist vom Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen eingetroffen.

Anhang D: XML-Schemas und Beispiele

XML-Schemas

XML-Schemas für Kunde-Bank-Meldungen «pain.001» und «pain.002» sind auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG publiziert:

- ***pain.001.001.03.ch.02.xsd***
- ***pain.002.001.03.ch.02.xsd***

Sie sind vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

Ein XML-Schema explizit für den Schweizer Standard der camt-Meldungen ist nicht vorgesehen, die Meldungen werden von den Finanzinstituten in der Regel nach dem ISO-Schema erstellt.

Beispiele

Folgende in den vorstehenden Kapiteln beschriebene Beispiele sind auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG als XML-Dateien publiziert:

- ***pain_001_Beispiel_ZA1_ESR.xml***
- ***pain_001_Beispiel_ZA2-1_ES.xml***
- ***pain_001_Beispiel_ZA2-2_ES.xml***
- ***pain_001_Beispiel_ZA3.xml***
- ***pain_001_Beispiel_ZA3_Salär.xml***
- ***pain_001_Beispiel_ZA5_SEPA.xml***
- ***pain_002_Beispiel_OK.xml***
- ***pain_002_Beispiel_OK_Warnung.xml***
- ***pain_002_Beispiel_NOK_A-Level.xml***
- ***pain_002_Beispiel_NOK_B-Level.xml***
- ***pain_002_Beispiel_NOK_C-Level.xml***
- ***camt_053_Beispiel_ZP.xml***

Validierungsportal

Die oben aufgeführten Beispielmeldungen stehen auch im Downloadbereich des Validierungsportals Kunde-Bank (<https://validation.iso-payments.ch>) zusammen mit diesem Swiss Usage Guide, den XML-Schemas und weiteren Beispielen zur Verfügung.

Nach einer Registrierung können Benutzer eigene Meldungen auf das Validierungsportal laden und gegen diesen Implementation Guideline validieren.

Anhang E: Glossar/Abkürzungsverzeichnis

A

ACCP

Code für das Element «Group Status» <GrpSts>: «Accepted Customer Profile» = Validierung der Überweisungsmeldung «pain.001» war in allen Punkten erfolgreich

ACWC

Code für das Element «Group Status» <GrpSts>: «Accepted with Change» = Finanzinstitut musste Änderungen vornehmen, die Überweisungsmeldung «pain.001» wird geändert ausgeführt

B

BC-Nummer

Bankenclearingnummer

BIC

Business Identifier Code (eindeutige internationale Identifikation von Finanzinstituten und Nicht-Banken, siehe auch www.swift.com/biconline)

C

camt

Cash Management, ISO-20022-Meldung aus dem Bereich «Bank-to-Customer Cash Management»

CND

Code für Angabe zur Anzeigesteuerung «Collective Advice No Details» = Sammelanzeige ohne Details

CRDT

Code für das Element «Credit Debit Indicator» <CdtDbtInd>: «Credit» für Habensaldo bzw. Habenbuchung = Guthaben bzw. Gutschrift

Creditor Reference

Internationale ISO-Referenznummer (gemäss ISO-Standard 11649)

CWD

Code für Angabe zur Anzeigesteuerung «Collective Advice With Details» = Sammelanzeige mit Details

D

DBIT

Code für das Element «Credit Debit Indicator» <CdtDbtInd>: «Debit» für Sollsaldo bzw. Sollbuchung = Schuld bzw. Belastung

E

ES

Einzahlungsschein

ESR

Einzahlungsschein mit **Referenznummer**

I

IBAN

International Bank Account Number gemäss ISO 13066 (eindeutige internationale Identifikation von Konten, siehe auch www.europeanpaymentscouncil.eu)

ISO 2002

XML-Meldungen nach dem Standard des «ISO 20022 Financial Services – Universal Financial Industry message scheme».

N

NOA

Code für Angabe zur Anzeigesteuerung «No Advice» = Keine Anzeige

P

pacs

Payments Clearing & Settlement, ISO-20022-Meldung aus dem Bereich «Payments Clearing and Settlement», Interbank

pain

Payment Initiation, ISO-20022-Meldung aus dem Bereich «Payments Initiation», Kunde-Bank

PENS

Code für das Element «Category Purpose»: «Pension Payment»

R

RJCT

Code für das Element «Group Status» <GrpSts>: Status «Rejected» = Fehler festgestellt, die Überweisungsmeldung «pain.001» wird zurückgewiesen und nicht ausgeführt

S

SALA

Code für das Element «Category Purpose»: «Salary Payment»

SEPA

Single Euro Payments Area

SIA

Code für Angabe zur Anzeigesteuerung «Single Advice» = Einzelanzeige

SLEV

Code für das Element «Charge Bearer» <ChrgBr>: Spesenregelung «Following Service Level» (Charges are to be applied following the rules agreed in the service level and/or scheme.).

SWIFT

Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (siehe auch www.swift.com)

T
TRA

Code für das Element «Payment Method» <PmtMtd>: «Transfer Advice» (Transfer of an amount of money in the books of the account servicer. An advice should be sent back to the account owner.)

Transaktion

Eine Transaktion (C-Level der Meldung) entspricht einer einzelnen Zahlung

TRF

Code für das Element «Payment Method» <PmtMtd>: «Credit Transfer» (Transfer of an amount of money in the books of the account servicer).

X
XML

Extensible Markup Language (siehe auch www.w3.org/XML)

XSD

XML Schema Definition (Definieren von Strukturen für XML-Dokumente)

Z
Zahlungsart

Einzelne Geschäftsfälle im Zahlungsverkehr in der Schweiz werden in verschiedene Zahlungsarten unterteilt (z.B. ESR-Zahlung, Inlandszahlung, SEPA-Zahlung). Für unterschiedliche Zahlungsarten gelten teilweise unterschiedliche Regeln (z.B. muss bei einer ESR-Zahlung ein ESR mitgegeben werden, SEPA-Zahlungen sind nur in EUR gültig).

Zahlungsgruppe

Eine Zahlungsgruppe (B-Level der Meldung) enthält eine oder mehrere Transaktionen (C-Level der Meldung).

Zahlungsmeldung

Eine Zahlungsmeldung enthält einen «Group Header» (A-Level der Meldung) mit verschiedenen Kontroll- und Steuerelementen sowie eine oder mehrere Zahlungsgruppen (B-Level der Meldung).

Anhang F: Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zahlungsaufträge und Cash Management (Reporting) mit ISO 20022	8
Abbildung 2: Struktur der Meldung «pain.001»	12
Abbildung 3: Struktur der Meldung «pain.002»	13
Abbildung 4: Struktur der Meldung «camt.053»	14
Abbildung 5: Meldungsflüsse bei einer ESR-Zahlung an ein Finanzinstitut im Inland	16
Abbildung 6: Oranger Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR)	17
Abbildung 7: Meldungsflüsse bei einer ES-Zahlung an PostFinance	22
Abbildung 8: 1-stufiger roter Einzahlungsschein (ES) zugunsten PostFinance	23
Abbildung 9: Meldungsflüsse bei einer ES-Zahlung an ein Finanzinstitut im Inland	26
Abbildung 10: 2-stufiger roter Einzahlungsschein (ES) zugunsten Bank	27
Abbildung 11: Meldungsflüsse bei einer Bankzahlung an ein Finanzinstitut im Inland	30
Abbildung 12: Meldungsflüsse bei einer Salärzahlung an ein Finanzinstitut im Inland	34
Abbildung 13: Meldungsflüsse bei einer SEPA-Überweisung an ein Finanzinstitut im Ausland	37
Abbildung 14: Zahlungsstatus im Verarbeitungsprozess	55